



Zu Jesus eine Brücke bauen

Liebe Kinder!

Da wir uns zurzeit nicht persönlich sehen können, möchte ich gerne hier mit euch in Kontakt bleiben. Wir können eine Brücke mit Hilfe des Internets zu einander bauen.

Im Kommunionunterricht habt ihr gehört, dass Jesu Gottes Sohn und auch unser Freund ist. Obwohl wir ihn nicht sehen und anfassen können, so können wir doch mit ihm sprechen wie mit einem guten Freund oder einer guten Freundin. Wir nennen das „beten“. Jedes Gebet beginnt mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Das ist das Erkennungszeichen von uns Christen. Das können wir morgens machen, wenn wir aufstehen und den lieben Gott bitten, uns an dem neuen Tag zu beschützen und abends wenn wir schlafen gehen, und dem lieben Gott Danke sagen für den Tag. Und dazwischen natürlich auch.

Im Moment ist der Tag anders als sonst, weil ihr nicht in die Schule gehen könnt und ihr zu Hause lernen dürft. Gegen Langeweile habe ich hier eine kleine knifflige Aufgabe zum Zeitvertreib:

Erratet die fehlenden Wörter in der Mitte, welches sowohl mit dem ersten als auch mit dem letzten Wort einen Sinn ergibt:

Viel Spaß!

Kirchen	-----	Schloss
Garten	-----	Rose
Kalender	-----	Pflanze
Glocken	-----	Bein
Kreuz	-----	Strecke
Fasten	-----	vertreib

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!

Birgitta Beusch

Birgitta.beusch@papst-johannes-koeln.de